

Erdgastankstelle

Sparen beim Autofahren



Das Erdgasauto schont den Geldbeutel und sorgt für ein gutes Umweltgewissen. Die Rechnung ist schnell gemacht: Ein Kilogramm Erdgas kostet an der rund um die Uhr geöffneten Erdgastankstelle der Stadtwerke Heidenheim an der Kanalstraße 0,719 Euro. Das entspricht einem Benzinpreis von etwa 0,479 Euro pro Liter. Ein Autofahrer, der bei einem Durchschnittsverbrauch von acht Litern auf 100 km rund 20.000 km fährt, spart im Jahr mit einem Mittelklasse-Fahrzeug mehr als 1.000 Euro. Dazu kommen noch Einsparungen bei der Versicherung (bis zu 15 Prozent). Mögliche Mehrkosten

beim Kauf eines Erdgasautos sind so zügig wieder eingefahren. Damit dies so bleibt, hat die Bundesregierung die Mineralölsteuerbegünstigung für Erdgas als Kraftstoff von 2009 auf Ende 2020 verlängert.

Ökologisch sind die Erdgasfahrzeuge fast unschlagbar: Sie stoßen praktisch keine Rußpartikel mehr aus und haben die niedrigsten Emissionen bei Stickoxiden. Erdgas-Autofahrer können sogar bei Smogalarm ihren Wagen aus der Garage holen. Kein Wunder, dass die Nachfrage nach Erdgasautos steigt.

Mittlerweile sind 30 verschiedene Fahrzeugmodelle, unter anderem von Fiat, Opel, Volkswagen, Mercedes, Peugeot, Citroen, Ford und Volvo, erhältlich. Zusätzlich wird das Netz mit Erdgastankstellen in Deutschland von derzeit 620 auf geplante 1.000 im Jahr 2007 stetig ausgebaut. So ist gewährleistet, dass Autofahrer flächendeckend Erdgas tanken können. Im Gasversorgungsgebiet der Stadtwerke Heidenheim haben mittlerweile über 100 Autofahrer ihr Fahrzeug auf Erdgas umgestellt bzw. einen erdgasbetriebenen Neuwagen gekauft.

Weitere Informationen: Telefon 07321-328180.

Stadtführung

Pauluskirche

Ein markantes Bauwerk Heidenheims ist die Pauluskirche in der Stadtmitte. Die im Stile der Neugotik nach Plänen des königlichen Hofbaudirektors Felix von Berner erbaute und 1898 eingeweihte Kirche ist ein herausragendes Beispiel des Historismus. Besonders erwähnenswert sind das Relief im Tympanon über dem Hauptportal, das vom Heidenheimer Künstler Hermann Lang stammt, sowie die Rieger-Orgel im 100 Jahre alten neugotischen Gehäuse. Außer zu den Gottesdiensten erklingt sie während der Weihnachtszeit z. B. am 4.12. um 17 Uhr mit „lieben alten Weihnachtsliedern“, am 10.12. zur Marktzeit um 10 Uhr, am 26.12. um 11.15 Uhr zur Weihnachtsmatinée und am 31.12. um 22 Uhr zum Silvesternachtkonzert, jeweils u. a. mit Werken von Mozart.



ZAHLEN UND FAKTEN

Zehn große Weihnachtsbäume, inklusive der Tanne auf dem Schloss, stellt die Stadt dieses Jahr wieder in Heidenheim auf. Alle Bäume sind Spenden Heidenheimer Bürger aus ihren Privatgärten. Jeder Baum ist mit 150 bis 200 Lichtern geschmückt, die vom 1. Advent bis zum 6. Januar nachts leuchten. Sie strahlen dabei mit einer Leistung von insgesamt etwa 22.000 Watt.

Der weihnachtliche Straßenschmuck besteht aus 30 Logos und Schweifen. Ihre Glühbirnen sind mit der Straßenbeleuchtung gekoppelt und brennen täglich von 15 bis 22 Uhr.

Der bisher kälteste Wintertag war am 30. Dezember 1996 und bescherte den Heidenheimern eine Tagesdurchschnittstemperatur von unter minus 20 Grad.

Auch Schnee gab es manchmal einfach zu viel: So herrschte vor 37 Jahren in Heidenheim Schneenotstand, und am 24. März 1998, also bereits drei Tage nach Frühlingsanfang, musste in der Stadt immer noch gegen hohe Schneeverwehungen angekämpft werden.

Weihnachtsbaum auf Schloss Hellenstein

Weihnachtlicher Lichterglanz für alle

„Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum ...“ – auch in Heidenheim kann ohne ihn die Weihnachtszeit nicht beginnen. Jedes Jahr leuchtet er wieder vom Schloss herunter, fast schon wie ein weiteres Wahrzeichen der Stadt. Auf jeden Fall sind seine etwa 150 elektrischen Lichter von überall in Heidenheim zu sehen, ein schöner Anblick selbst bei Nebel und wenn es schneit.

Übrigens muss die Stadt den meterhohen Baum nicht kaufen, sondern bekommt ihn jedes Jahr aus einem anderen Heidenheimer Garten geschenkt. Diesmal stammt er aus der Arnold-Böcklin-Straße am Mittelrain, wo er ein Grundstück begrenzte.

Das Fällen und den Transport hinauf auf das Schloss übernimmt die Stadtgärtnerei. Der Brauch, den Weihnachtsbaum mit Kerzenlichtern zu schmücken, entstand übrigens 1611 in einem schlesischen Schloss.

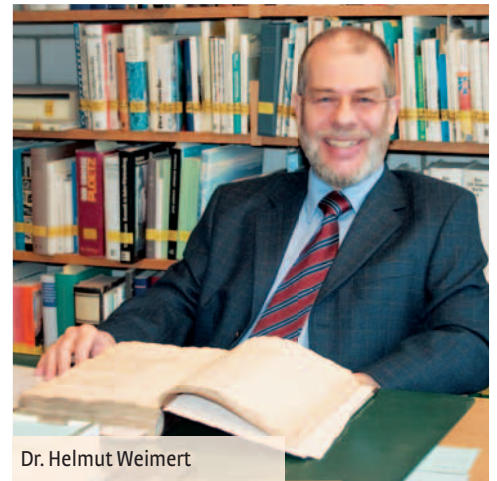


Geschichte stärkt die eigene Identität

Archäologische Funde, Kostüme und Trachten, sakrale Holz- und Steinbildwerke, Gemälde der Gotik und des Barocks, indische Stoffe, Schmuckstücke und Masken und vieles mehr aus verschiedensten Epochen gibt es im Museum Schloss Hellenstein zu bewundern. Zu verdanken ist das dem 1901 gegründeten Heimat- und Altertumsverein Heidenheim, der in der ehemaligen Kirche des Schlosses Hellenstein seine „Ausstellung von Altertümern“ eröffnete. Sie vergrößerte sich in den folgenden Jahrzehnten kontinuierlich: 1958 kam die indische Sammlung von Alfred Meebold dazu, 1964 die Kunstsammlung Thea Voith, 1966 die Käfersammlung von Paul Dolderer. 1993 übergab der Heimat- und Altertumsverein die Trägerschaft an die Stadt und versteht sich seitdem als Förderverein des Museums. In dieser Funktion trägt der Verein wesentlich zu den vielen beliebten Veranstaltungen im Museum bei: Sonderausstellungen, Diavorträge, Museumsmusik, Archäologie-

Colloquien, Kindertheater usw. Motor der Aktivitäten ist Dr. Helmut Weimert, in Personalunion Vorsitzender des Heimat- und Altertumsvereins, Leiter des Museums und Leiter des Stadtarchivs. Die Ämterhäufung hat Sinn, denn kein anderer besitzt derart fundierte heimatkundliche und geschichtliche Kenntnisse. Dr. Weimert gab zehn Jahrbücher mit einem breiten Themenspektrum rund um Heidenheim heraus (das elfte erscheint 2006) und schrieb selbst „Historisches Heidenheim“, „Die Lindenmaiersche Chronik“, „Heidenheimer Häuserbuch“, (Band 1 und 2), „Aus der Geschichte Heidenheims“ (erhältlich im Rathaus und im Museum). „Geschichte stärkt die eigene Identität, hat aber derzeit bei der Jugend wenig Konjunktur“, bedauert Dr. Weimert. „Ältere Heidenheimer interessieren sich allerdings sehr für die Stadtgeschichte.“ 400 Vereinsmitglieder sind dafür ein Beweis. Der Jahresbeitrag beträgt nur 13 Euro.

Infos beim Stadtarchiv, Telefon 327-4710.



Dr. Helmut Weimert



Museum Schloss Hellenstein

100

100 Jahre **Stromversorgung**

140 Jahre **Gasversorgung**

120 Jahre **Wasserversorgung**

Sei helle...

HellensteinStrom
Aus Tradition sicher und günstig!

JETZT NEU!

Puls der Region

Meeboldstraße 1, 89522 Heidenheim
Fon 07321.328-0
Fax 07321.328-181
www.stadtwerke-heidenheim.de

**Stadtwerke
Heidenheim**
Aktiengesellschaft · Unternehmensgruppe

